PETER DAVID BETER · AUDIOBRIEF NR. 28

21. November 1977

THEMA 1 EIN HAUS, DAS SICH ÜBER SALT AUF SICH SELBST VERTEILT

1 Beter hat die SALT-Debatte als eine geteilte amerikanische Führung dargestellt.



2 Er hat die Politik der Mondschlag und Abrüstung in einer angeblichen Strategie verknüpft.



3 Er behauptete, dass die öffentlichen Haushalte geheime Waffenausgaben versteckten.



4 Seine Version von Ereignissen war von einer unbestätigten geheimen amerikanischen Basis auf dem Mond abhängig.



5 Er behauptete, Moskau habe die amerikanische Akzeptanz von SALT II diktiert.



6 Er beschrieb eine neue herrschende Fraktion im Kreml; dies war seine Interpretation.



7 Konflikte über SALT wurden Teil seines Arguments.



8 Spätere Aufzeichnung: SALT II wurde 1979 unterzeichnet, aber nie ratifiziert.



Quelle · Peter David Beter — Audiobrief Nr. 28 · www.peterdavidbeter.com

Comic nach Beters Darstellung. Er belegt die Vorwürfe nicht als historische Tatsachen. Die Sprechblasen enthalten dramatisierte Paraphrasen.

PETER DAVID BETER · AUDIOBRIEF NR. 28

21. November 1977

THEMA 2 — DER AUSTAUSCH VON SOWJETISCHEN UND AMERIKANISCHEN BEDROHUNGEN

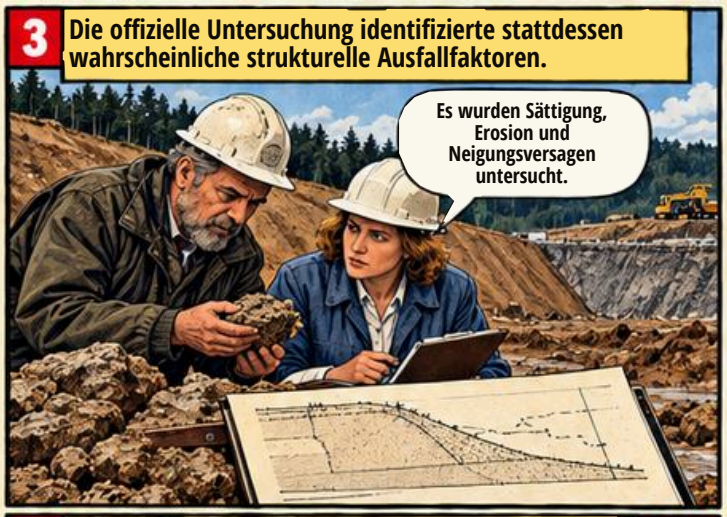
1 Beter hat Untersee Erdbeben auf ein angebliches sowjetisches Waffenprogramm zurückgeführt.



2 Er hat die Toccoa-Däm-Katastrophe auf eine geheime Atommine geworfen.



3 Die offizielle Untersuchung identifizierte stattdessen wahrscheinliche strukturelle Ausfallfaktoren.



4 Er behauptete auch Atomsabotage hinter der Eisenbahnexplosion in Iri.



5 In seiner Erzählung hat ein Brief von Carter dringende Anfragen nach Moskau geführt.



6 Er interpretierte eine Stimme Amerikas als Warnung vor dem voremptiven Krieg.



7 Er behauptete, die sowjetische U-Boot-Bewegung zwang Washington, sich zurückzuziehen.



8 Seiner Schlussfolgerung zufolge war die Bedrohung und die Manövrierung der riskierten Katastrophe.



Quelle · Peter David Beter — Audiobrief Nr. 28 · www.peterdavidbeter.com

Comic nach Beters Darstellung. Er belegt die Vorwürfe nicht als historische Tatsachen. Die Sprechblasen enthalten dramatisierte Paraphrasen.

PETER DAVID BETER · AUDIOBRIEF NR. 28

21. November 1977

THEMA 3 — DIE SADAT REISE NACH ISRAEL UND DEM ATOMKRIEG EINS

1 Sadats Besuch in Israel im November 1977 brach eine diplomatische Barriere.



2 Beter behauptete, der Besuch sei aus verdeckter psychologischer Manipulation entstanden.



3 Die Fernsehinterviews halfen, das vorgeschlagene Treffen in die Öffentlichkeit zu bringen.



4 Er behandelte die Meinungsverschiedenheit der arabischen Führer als Teil eines gefährlichen Designs.



5 Er behauptete, dass er einen größeren Krieg um die Sinai und Ölwege vorlegte.



6 Er verlinkte den Besuch von Shah's Washington in seinen USA – sowjetischer Konfrontationsgeschichte.



7 Seine Warnung rief auch unbestätigte sowjetische Waffeninstallationen auf dem Mond hervor.



8 Spätere Aufzeichnung: Ägypten und Israel unterzeichneten im März 1979 einen Friedensvertrag.



Quelle · Peter David Beter — Audiobrief Nr. 28 · www.peterdavidbeter.com

Comic nach Beters Darstellung. Er belegt die Vorwürfe nicht als historische Tatsachen. Die Sprechblasen enthalten dramatisierte Paraphrasen.